

HILD JÓZSEF ÁLTALÁNOS ISKOLA

1051 Budapest, Nádor utca 12.

OM: 034886

HELYI TANTERV



DEUTSCHE NATIONEN

LITERATUR UND

GRAMMATIK

1-4. ÉVFOLYAM

Klasse 1 – sprachunterrichtender Typ

Es handelt sich beim vorliegenden lokalen Lehrplan um einen Vorschlag, der beliebig ergänzt, bzw. inhaltlich auf die jeweilige Schule, und/oder auf das jeweilige Lehrbuch abgestimmt werden kann/muss.

Der **offizielle Rahmenlehrplan** stellt in Tabellen die Kenntnisse und die zu erreichenden Kompetenzen dar. (Die einzelnen Bereiche sind in der linken Spalte der Tabelle für die Stundenzahlen eines jeden Schuljahres festgehalten.) Um in der Unterrichtspraxis einen Stoffverteilungsplan für das jeweilige Schuljahr problemlos erstellen zu können, schien für uns sinnvoll, auch den **vorliegenden Vorschlag für den lokalen Lehrplan** nach den drei „Wissenskategorien“ (Landeskunde, Literatur, Grammatik) zu strukturieren. Die im Rahmenlehrplan verankerten Stundenzahlen für die „Kompetenzkategorien“ (Sprachliche Handlungskompetenz: Verstehen, Gestalten, Interaktionsfähigkeit usw., Methodenkompetenz, Urteilsvermögen) haben wir unter den drei „Wissenskategorien“ aufgeteilt. Wir sind dabei davon ausgegangen, das Textverstehen, Textproduktion usw. anhand von landeskundlichen und literarischen Texten vermittelt und geübt werden. Die inhaltlichen Elemente der „Kompetenzkategorien“ führen wir in der rechten Spalte der Tabellen durchgehend auf, da diese für alle Themen und Unterthemen gelten. Wir weisen darauf hin, dass in den „sprachunterrichtenden“ Schulen in Deutscher Sprache und Literatur im Zeugnis nur eine Note gegeben wird, aber trotzdem auch ein wenig Literatur behandelt werden muss. (Diese Inhalte sind im Lehrplan enthalten.) Im Bereich Literatur haben wir mehrere Werke angegeben, diese dienen zur Auswahl, und müssen selbstverständlich nicht alle unterrichtet werden. Die Deutschlehrer sollen sich auf bestimmte Werke einigen, die anderen können aus dem lokalen Lehrplan gestrichen werden.

I. Landeskunde

Themengebiet	Unterthemen	Kompetenzen
Persönliche Lebensgestaltung Eigene Person und Verwandschaftsbeziehungen Körper und Körperpflege Freizeitbeschäftigungen	<ul style="list-style-type: none"> – Vorstellung, Bekanntmachen der eigenen Person – Familie, Familienmitglieder, Tätigkeiten in der Familie – Tagesablauf, Alltagsroutinen – Körper, Körperteile – Hygiene, Körperpflege – Bekleidung – Freizeit, Spiele – Basteln 	<p><u>Unterrichtsgegenstände verstehen (Verstehen)</u></p> <p>Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Aufgrund der Gestaltung von Texten oder Kombination von Texten und Visualisierungen den Informationsgehalt eines Textes – Einfach formulierte Informationen in Texten auffinden – Texte mit vertrauter Struktur und Lexik (u.U. nach Wiederholung) mit Hilfe geschlossener Aufgaben umfassend verstehen – Bilder und Illustrationen in ihren wesentlichen Elementen mit sprachlich einfachen Mitteln benennen – Richtige und falsche Aussagen in Bezug auf einen Text unterscheiden und am Text belegen
Gesellschaftliches Leben Ernährung Feste in der Schule und in der Familie	<ul style="list-style-type: none"> – Obst, Gemüse – Grundnahrungsmittel – Geschmacksrichtungen gesund/ungesund – Geburtstag – Martinstag – Nikolaus – Weihnachten – Ostern 	<p><u>Unterrichtsgegenstände gestalten (Produktion)</u></p> <p>Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einfachere Texte nach vorgegebenen Gesichtspunkten wiedergeben – Objekte, Darstellungen, Ereignisse vorstrukturiert und mit einfachen sprachlichen Mitteln beschreiben – Lyrische, epische und szenische Texte vortragen – In dialogischen Kommunikationssituationen kurze , verständliche, sachgerechte Beiträge einbringen
Schule, Ausbildung und Beruf Schulsachen, Klassenraum	<ul style="list-style-type: none"> – Einrichtung – Schulsachen – Farben – Richtungen – Zahlen – Tätigkeiten in der Schule 	<ul style="list-style-type: none"> – Die Ergebnisse der Bearbeitung einer Aufgabe darstellen – Rollen gestalten
Kulturelles Leben und Medien Lieder, Tänze, Reime und Gedichte	<ul style="list-style-type: none"> – Einfache deutsche und ungarndeutsche Lieder und Spiele – Gedichte – Abzählreime 	<ul style="list-style-type: none"> – Lyrische, epische und szenische Texte vortragen – In dialogischen Kommunikationssituationen kurze , verständliche, sachgerechte Beiträge einbringen
Wirtschaft, Technik, Umwelt Eigene Wohnung Einkauf Verkehr Natur	<ul style="list-style-type: none"> – Zimmer, Funktionsräume – Einrichtung – Einkauf auf dem Markt und im Lebensmittelgeschäft – Einkaufssituationen – Fahrzeuge – Jahreszeiten – Haustiere, Wildtiere, Waldtiere 	<p><u>Allgemeine Interaktionsfähigkeit Mitreden, Mitgestalten</u></p> <p>Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gewohnte Unterrichtssituationen mit vorgegebenen Redemitteln bewältigen – In verschiedenen Sozial- und Arbeitsformen arbeiten – Sich mit vorgegebenen Redemitteln (oder vereinbarten nonverbalen Mitteln) in das Unterrichtsgespräch einbringen – Sprachlich einfachen, kurzen Äußerungen anderer folgen und verbal oder nonverbal darauf reagieren – Mündlich geäußerte, formelhafte Redewendungen (Gruß, Abschied etc.) in ihrem Sinngehalt in Ungarisch wiedergeben
Politik und Geschichte Mitwirkung	<ul style="list-style-type: none"> – Begrüßung, Verabschiedung – Höflichkeitsformen 	
Deutsche Sprache themenbezogene Ausdrücke	<ul style="list-style-type: none"> – abhängig von den behandelten Teilbereichen 	

		<p><u>Wortschatz und Redemittel</u> Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mit einem elementaren Vorrat an einzelnen Wörtern und Wendungen, die sich auf bestimmte konkrete Situationen beziehen, am Unterricht teilnehmen <p>Methodenkompetenz</p> <p>Der Schüler kann:</p> <p>Wortschatz mit eingeübten Techniken trainieren (Wort-/Bildkarten, Übungen, Spiele etc.)</p> <p>eine Frage mit einfachen Sätzen beantworten aus einfachen gehörten Texten nach mehrmaligem Hören Grundinformationen entnehmen (Hörverstehen)</p>
--	--	--

II. Literatur

Themengebiet	Unterthemen	Kompetenzen
<p>Volksdichtung Reime, Gedichte</p> <p>Lieder, Spiele</p> <p>Märchen Sprichwörter</p>	<p>zum Beispiel: <u>z. B. Reime, Gedichte:</u> Das ist der Vater... Ich bin Peter, du bist... Der Kopf ist rund... Auf dem Tisch da steht die Butter Nikolaus, Nikolaus, tick, tack, tack Ein großer Ball, ein kleiner Ball z. B. Lieder: Grün, grün, grün Nach vorne, nach hinten Ene, bene Tintenfass Kleine Maus, wo ist dein Haus 1,2 Polizei Oben, oben, unten, unten.. Punkt, Punkt, Bei Rot bleibe stehn Ri-ra-rutsch, wir fahren mit der Kutsch</p> <p><u>z. B. Lieder:</u> Alle Kinder kommen... Hampelmann Kopf, Arme, Beine Zahnputzlied Ringel, Ringel, Reihe... Obst ist gesund In einem kleinen Apfel Birne und Apfel Laterne, Laterne Morgen kommt der Weihnachtsmann Nikolaus, Nikolaus Alles Gute, viel Glück Backe, backe Kuchen Ich habe Hunger Heute kaufen wir im Konsum ein Liebe Schwester Die Tiroler sind lustig Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann Der Wirt geht auf das Feld Was müssen das für Bäume sein Alle meine Entchen Fuchs, du hast Teddy, Teddy Es war eine Mutter Busslied Bim, bim, bim die Straßenbahn Puff, puff, puff, die Eisenbahn Ich bin Peter... Guten Tag, guten Tag...</p> <p><u>z. B. Ganzschrift</u> Klaus Baumgart: Lauras Stern Eric Carle: Und heut ist Montag</p>	<p>Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> – einige Sprüche, Gedichte auswendig vortragen; – in dramatischen Spielen mit seinen Mitschülern mitspielen. <p>Förderung des Urteilsvermögens, der ethischer, ästhetischer, historischer Kompetenz</p> <p>Der Schüler kann:</p> <p>die Begriffe: das Schöne und das Hässliche bezüglich der alltäglichen Erlebnisse anwenden</p> <p>das Gute und das Schlechte anhand der Erlebnisse des Alltags und aus der Literatur unterscheiden</p>

Aufteilung der Stunden

	Landeskunde	Literatur	Sprachrichtigkeit	Insgesamt
Sprachliche Handlungskompetenz I.	42	5	5	52
Sprachliche Handlungskompetenz II.	5	10	-	15
Sprachliche Handlungskompetenz III.	-	-	-	-
Sprachliche Handlungskompetenz IV.	-	-	-	-
Sprachliche Handlungskompetenz V.	30	17	10	57
Literatur	-	13	-	13
Landeskunde	10	5	5	20
Sprachrichtigkeit	5	-	5	10
Methodenkompetenz	8	2	-	10
Urteilsvermögen	-	3	-	3
Insgesamt	100	55	25	180

Klasse 2 – sprachunterrichtender Typ

Es handelt sich beim vorliegenden lokalen Lehrplan um einen Vorschlag, der beliebig ergänzt, bzw. inhaltlich auf die jeweilige Schule, und/oder auf das jeweilige Lehrbuch abgestimmt werden kann/muss.

Der **offizielle Rahmenlehrplan** stellt in Tabellen die Kenntnisse und die zu erreichenden Kompetenzen dar. (Die einzelnen Bereiche sind in der linken Spalte der Tabelle für die Stundenzahlen eines jeden Schuljahres festgehalten.) Um in der Unterrichtspraxis einen Stoffverteilungsplan für das jeweilige Schuljahr problemlos erstellen zu können, schien für uns sinnvoll, auch den **vorliegenden Vorschlag für den lokalen Lehrplan** nach den drei „Wissenskategorien“ (Landeskunde, Literatur, Grammatik) zu strukturieren. Die im Rahmenlehrplan verankerten Stundenzahlen für die „Kompetenzkategorien“ (Sprachliche Handlungskompetenz: Verstehen, Gestalten, Interaktionsfähigkeit usw., Methodenkompetenz, Urteilsvermögen) haben wir unter den drei „Wissenskategorien“ aufgeteilt. Wir sind dabei davon ausgegangen, das Textverstehen, Textproduktion usw. anhand von landeskundlichen und literarischen Texten vermittelt und geübt werden. Die inhaltlichen Elemente der „Kompetenzkategorien“ führen wir in der rechten Spalte der Tabellen durchgehend auf, da diese für alle Themen und Unterthemen gelten. Wir weisen darauf hin, dass in den „sprachunterrichtenden“ Schulen in Deutscher Sprache und Literatur im Zeugnis nur eine Note gegeben wird, aber trotzdem auch ein wenig Literatur behandelt werden muss. (Diese Inhalte sind im Lehrplan enthalten.) Im Bereich Literatur haben wir mehrere Werke angegeben, diese dienen zur Auswahl, und müssen selbstverständlich nicht alle unterrichtet werden. Die Deutschlehrer sollen sich auf bestimmte Werke einigen, die anderen können aus dem lokalen Lehrplan gestrichen werden.

I. Landeskunde

Themengebiet	Unterthemen	Kompetenzen
<p>Persönliche Lebensgestaltung: Eigene Person und Verwandtschaftsbeziehungen Körper und Körperpflege Freizeitbeschäftigungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung, Bekanntmachen der eigenen Person - Stammbaum - ein Abend in der Familie - Berufe und entsprechende Tätigkeiten - Tagesablauf, Alltagsroutinen - Körper, Körperteile - Beim Arzt - Hygiene, Körperpflege - Bekleidung in den verschiedenen Jahreszeiten - Freizeit, Sport und Spiele 	<p><u>Unterrichtsgegenstände verstehen (Verstehen)</u></p> <p>Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgrund der Gestaltung von Texten oder Kombination von Texten und Visualisierungen den Informationsgehalt eines Textes - Einfach formulierte Informationen in Texten auffinden - Texte mit vertrauter Struktur und Lexik (u.U. nach Wiederholung) mit Hilfe geschlossener Aufgaben umfassend verstehen - Bilder und Illustrationen in ihren wesentlichen Elementen mit sprachlich einfachen Mitteln benennen - Richtige und falsche Aussagen in Bezug auf einen Text unterscheiden und am Text belegen - Inhaltliche Beziehungen zwischen Text und Visualisierung erkennen
<p>Gesellschaftliches Leben: Ernährung Feste in der Schule, in der Familie</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Obstsalat - gesund/ungesund - Vorliebe, Abneigung - ergänzt durch: - Geburtstagsfeier, Fasching 	<p><u>Unterrichtsgegenstände gestalten (Produktion)</u></p> <p>Der Schüler kann:</p>
<p>Schule, Ausbildung und Beruf: Schulsachen, Klassenraum</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Einrichtung in der Schule - Schulsachen - Tätigkeiten in der Schule - Stundenplan 	<ul style="list-style-type: none"> - Einfachere Texte nach vorgegebenen Gesichtspunkten wiedergeben - Objekte, Darstellungen, Ereignisse vorstrukturiert und mit einfachen sprachlichen Mitteln beschreiben
<p>Kulturelles Leben und Medien: Lieder, Tänze Reime und Gedichte</p>	<ul style="list-style-type: none"> - einfache deutsche und ungarndeutsche Lieder und Spiele - Reime - Gedichte - Abzählreime - Märchen 	<ul style="list-style-type: none"> - Lyrische, epische und szenische Texte vortragen - In dialogischen Kommunikationssituationen kurze, verständliche, sachgerechte Beiträge einbringen
<p>Wirtschaft, Technik, Umwelt: Eigene Wohnung Einkauf Verkehr Natur</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Beschreiben des eignen Zimmers - - Einkauf auf dem Markt und im Lebensmittelgeschäft - Einkaufssituationen - Fahrzeuge - Jahreszeiten - im Zoo - Blumen 	<ul style="list-style-type: none"> - Rollen gestalten - Texte ergänzen <p><u>Allgemeine Interaktionsfähigkeit</u></p> <p>Der Schüler kann:</p>
<p>Politik und Geschichte: Mitwirkung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Begrüßung, Verabschiedung - Höflichkeitsformen 	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnisschwierigkeiten mit vorgegebenen Redemitteln bewältigen - Gewohnte Unterrichtssituationen mit vorgegebenen Redemitteln bewältigen - In verschiedenen Sozial- und Arbeitsformen arbeiten

		<ul style="list-style-type: none"> - Sich mit vorgegebenen Redemitteln (oder vereinbarten nonverbalen Mitteln) in das Unterrichtsgespräch einbringen - Sprachlich einfachen, kurzen Äußerungen anderer folgen und verbal oder nonverbal darauf reagieren - Lob/Glückwünsche ausdrücken - Sprachlich einfachen, kurzen Äußerungen anderer folgen und verbal oder nonverbal darauf reagieren - Mündlich geäußerte, formelhafte Redewendungen (Gruß, Abschied etc.) in ihrem Sinngehalt in Ungarisch wiedergeben <p><u>Wortschatz und Redemittel</u></p> <p>Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mit einem elementaren Vorrat an einzelnen Wörtern und Wendungen, die sich auf bestimmte konkrete Situationen - beziehen, am Unterricht teilnehmen <p>Methodenkompetenz</p> <p>Der Schüler kann:</p> <p>Wortschatz mit eingeübten Techniken selbstständig trainieren (Wort-/Bildkarten, Übungen, Spiele etc.)</p> <p>eine Frage mit einfachen, Sätzen beantworten die wesentlichen Informationen einfacher Texte unter Anleitung markieren aus einfachen gehörten Texten nach mehrmaligem Hören Grundinformationen entnehmen (Hörverstehen)</p>
--	--	---

II. Literatur

Themengebiet	Unterthemen	Kompetenzen
Reime, Gedichte	<p>zum Beispiel: Reime, Gedichte: Die ganze Familie Was spielen die Kinder der Erde Josef Michaelis: Reimschnitzerei Pupp doktor Ursula Wölfel: Ich habe Schnupfen Ursula Schwarz: Der Hausbau Weil du heute Geburtstag hast Vera Ferra-Mikura: Was ich von meinen Tanten Ich bin ein kleiner König So klein ich bin... James Krüss: Im Februar April, April 1,2,3,4 Eckstein 1,2,3,4,5,6,7 meine Mutter kochte Rüben Max Boldiger: Das böse Wort Ringel, Ringel, Rose Das Mäuselein Gina Ruck- Pauquet : Hausspruch Erwin Moser: Jahreszeiten Georg Bydlinski: Im Frühling Im Herbst Im Sommer Im Winter</p>	<p>Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> – kurze epische und lyrische Werke mit Hilfe des Lehrers und selbstständig lesen; – einige Sprüche, Gedichte auswendig vortragen; – in dramatischen Spielen mit seinen Mitschülern mitspielen <p>Förderung des Urteilvermögens, der ethischen, ästhetischen, historischen Kompetenz</p> <p>Der Schüler kann:</p> <p>die Begriffe: das Schöne und das Hässliche bezüglich der alltäglichen Erlebnisse anwenden</p> <p>das Gute und das Schlechte anhand der Erlebnisse des Alltags und aus der Literatur unterscheiden</p>
Märchen	<p>z. B. Märchen: Der traurige Bär Das rote Hühnchen und die Weizenkörner Gebrüder Grimm: Der Froschkönig Josef Guggenmos: Erlebnis Josef Michaelis: Auszähler Gebrüder Grimm: Der süße Brei</p>	
Lieder	<p>z. B. Ganzschrift Eric Carle: Die kleine Raupe Nimmersatt z. B. Lieder: Obstsalat Wer im Januar geboren ist Ich geh mit meiner Laterne Zum Geburtstag viel Glück Rolf Zuckowski: In der Weihnachtsbäckerei Rolf Zuckowski: Lieber, guter Weihnachtsmann Schneeflöckchen, Weißröckchen Wer will fleißige Handwerker sehn.. Detlev Jöcker: Herzlich willkommen Das Haus der Maus Siebenschritt Wir kennen viele Märchen Das Abc-Lied Spannenlanger Hansel</p>	

	Hänschen klein.. Luftballon Vogelhochzeit Rolf Zuckowski: Immer wieder kommt ein neuer Frühling	
--	--	--

Aufteilung der Stunden

	Landeskunde	Literatur	Sprachrichtigkeit	Insgesamt
Sprachliche Handlungskompetenz I.	12	3	5	20
Sprachliche Handlungskompetenz II.	10	5	-	15
Sprachliche Handlungskompetenz III.	10	10	20	40
Sprachliche Handlungskompetenz IV.	5	5	5	15
Sprachliche Handlungskompetenz V.	10	10	10	30
Literatur	-	15	-	15
Landeskunde	13	-	2	15
Sprachrichtigkeit	5	-	5	10
Methodenkompetenz	14	4	-	18
Urteilsvermögen	-	2	-	2
Insgesamt	79	54	47	180

Klasse 3 – sprachunterrichtender Typ

Es handelt sich beim vorliegenden lokalen Lehrplan um einen Vorschlag, der beliebig ergänzt, bzw. inhaltlich auf die jeweilige Schule, und/oder auf das jeweilige Lehrbuch abgestimmt werden kann/muss.

Der **offizielle Rahmenlehrplan** stellt in Tabellen die Kenntnisse und die zu erreichenden Kompetenzen dar. (Die einzelnen Bereiche sind in der linken Spalte der Tabelle für die Stundenzahlen eines jeden Schuljahres festgehalten.) Um in der Unterrichtspraxis einen Stoffverteilungsplan für das jeweilige Schuljahr problemlos erstellen zu können, schien für uns sinnvoll, auch den **vorliegenden Vorschlag für den lokalen Lehrplan** nach den drei „Wissenskategorien“ (Landeskunde, Literatur, Grammatik) zu strukturieren. Die im Rahmenlehrplan verankerten Stundenzahlen für die „Kompetenzkategorien“ (Sprachliche Handlungskompetenz: Verstehen, Gestalten, Interaktionsfähigkeit usw., Methodenkompetenz, Urteilsvermögen) haben wir unter den drei „Wissenskategorien“ aufgeteilt. Wir sind dabei davon ausgegangen, das Textverstehen, Textproduktion usw. anhand von landeskundlichen und literarischen Texten vermittelt und geübt werden. Die inhaltlichen Elemente der „Kompetenzkategorien“ führen wir in der rechten Spalte der Tabellen durchgehend auf, da diese für alle Themen und Unterthemen gelten. Wir weisen darauf hin, dass in den „sprachunterrichtenden“ Schulen in Deutscher Sprache und Literatur im Zeugnis nur eine Note gegeben wird, aber trotzdem auch ein wenig Literatur behandelt werden muss. (Diese Inhalte sind im Lehrplan enthalten.) Im Bereich Literatur haben wir mehrere Werke angegeben, diese dienen zur Auswahl, und müssen selbstverständlich nicht alle unterrichtet werden. Die Deutschlehrer sollen sich auf bestimmte Werke einigen, die anderen können aus dem lokalen Lehrplan gestrichen werden.

I. Landeskunde

Themengebiet	Unterthemen	Kompetenzen
Persönliche Lebensgestaltung Eigene Person und Verwandtschaftsbeziehungen	<ul style="list-style-type: none"> – meine Freunde und ich – neue Mitglieder in der Familie – Beim Arzt, Krankheiten – Unfall – Freizeit in den verschiedenen Jahreszeiten, Sport und Spiele, Hobbys – Ausflug 	<p><u>Unterrichtsgegenstände verstehen (Verstehen)</u></p> <p>Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Aufgrund der Gestaltung von Texten oder Kombination von Texten und Visualisierungen den Informationsgehalt eines Textes global benennen – Einfach formulierte Informationen in Texten auffinden
Gesellschaftliches Leben Ernährung Feste in der Schule und in der Familie	<ul style="list-style-type: none"> – Benehmen beim Tisch – Speisekarte – Feste ergänzt durch Muttertag, Pfingsten – Einladungen und Glückwünsche 	<ul style="list-style-type: none"> – Texte mit vertrauter Struktur und Lexik (u.U. nach Wiederholung) mit Hilfe geschlossener Aufgaben umfassend verstehen – Bilder und Illustrationen in ihren wesentlichen Elementen mit sprachlich einfachen Mitteln benennen – Richtige und falsche Aussagen in Bezug auf einen Text unterscheiden und am Text belegen
Schule, Ausbildung und Beruf Schulsachen, Klassenraum	<ul style="list-style-type: none"> – Schulfreunde – Konflikte in der Schule 	<ul style="list-style-type: none"> – Inhaltliche Beziehungen zwischen Text und Visualisierung erkennen – Sich mit sachorientierten Text unter vorgegebenen Fragestellungen auseinandersetzen
Kulturelles Leben und Medien Lieder, Tänze Reime und Gedichte Märchen	<ul style="list-style-type: none"> – einfache deutsche und ungarndeutsche Lieder und Spiele – Reime – Gedichte – Abzählreime – Märchenbearbeitung 	<ul style="list-style-type: none"> – Inhalte von Texten in eine andere Darstellungsform bringen, wobei die eigene Interpretation deutlich werden kann – Objektive, Darstellungen, Ereignisse vorstrukturiert und mit einfachen sprachlichen Mitteln beschreiben
Wirtschaft, Technik, Umwelt Einkauf Verkehr Natur	<ul style="list-style-type: none"> – Einkauf im Supermarkt/Einkaufszentrum – Schulweg – Wetter, Wetterkalender – Blumen, Pflanzen – Umweltschutz 	<ul style="list-style-type: none"> – Lyrische, epische und szenische Texte vortragen – Vorgegebenen Strukturen und Sprachmittel schriftlich variieren
Politik und Geschichte Mitwirkung und Mitverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> – Gratulationsformen – Höflichkeitsformen – Regeln in der Klasse/Schule 	<p><u>Unterrichtsgegenstände gestalten (Produktion)</u></p> <p>Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einfachere Texte nach vorgegebenen Gesichtspunkten wiedergeben – Objekte, Darstellungen, Ereignisse vorstrukturiert und mit einfachen sprachlichen Mitteln beschreiben – Lyrische, epische und szenische Texte vortragen – In dialogischen Kommunikationssituationen kurze , verständliche, sachgerechte Beiträge einbringen – Die Ergebnisse der Bearbeitung einer Aufgabe darstellen – Rollen gestalten – Texte ergänzen, umgestalten <p><u>Allgemeine Interaktionsfähigkeit</u></p> <p>Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einfache Auskünfte geben – Fragen stellen – Verständnisschwierigkeiten mit vorgegebenen Redemitteln bewältigen – Gewohnte Unterrichtssituationen mit vorgegebenen Redemitteln bewältigen – In verschiedenen Sozial- und Arbeitsformen

		<p>arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich mit vorgegebenen Redemitteln (oder vereinbarten nonverbalen Mitteln) in das Unterrichtsgespräch einbringen - Sprachlich einfachen, kurzen Äußerungen anderer folgen und verbal oder nonverbal darauf reagieren - Lob/Glückwünsche ausdrücken - Sprachlich einfachen, kurzen Äußerungen anderer folgen und verbal oder nonverbal darauf reagieren - Mit vorgegebenen sprachlichen Mitteln Höflichkeitskonventionen einhalten - Mündlich geäußerte, formelhafte Redewendungen (Gruß, Abschied etc.) in ihrem Sinngehalt in Ungarisch wiedergeben <p><u>Wortschatz und Redemittel</u></p> <p>Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mit einem elementaren Vorrat an einzelnen Wörtern und Wendungen, die sich auf bestimmte konkrete Situationen beziehen, am Unterricht teilnehmen <p>Methodenkompetenz</p> <p>Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Wörterheft führen und benutzen - Printmedien zur Informationsgewinnung nutzen (z.B. Kinderwörterbuch / Bildwörterbuch) - eine Frage mit einfachen, aufeinander bezogenen Sätzen beantworten - die wesentlichen Informationen einfacher Texte unter Anleitung markieren - aus einfachen gehörten Texten nach mehrmaligem Hören Grundinformationen entnehmen (Hörverstehen)
--	--	---

II. Literatur

Themenkreise	Unterthemen	Kompetenzen
<p>Reime und Gedichte</p> <p>Märchen</p> <p>Ganzschrift</p> <p>Lieder. Spiele</p> <p>Zeitschrift</p>	<p>Zum Beispiel: z. B. Reime, Gedichte Irmela Brender: Wir Helga Höfle: Peter sammelt die Zeit Hans Stempel-Martin Ripkens: Spaghetti Josef Michaelis: Winter Erdmute Freitag: Der Faschingszug Friedl Hofbauer: Was alles in der Schultasche ist Bernhard Lins: Was der Winter alles macht</p> <p><u>z. B. Märchen:</u> Hansi beim Zahnarzt z. B. Ganzschrift: David Mc Kee: Elmar Janosch: Post für den Tiger Janosch: Oh, wie schön ist Panama</p> <p><u>z. B. Lieder:</u> Die Affen rasen Das Auto von Lucio</p> <p>Kochlied Wenn wir fröhlich sind Rolf Zuckowski: Wie schön, dass du geboren bist Advent, Advent, ein Lichtlein brennt Wenn die erste Kerze brennt Rolf Zuckowski: Kommt, wir wolln Laterne laufen Meine Oma fährt im Hühnerstall</p> <p>z.B. Mini Spatzenpost</p>	<p>Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Wesentliche literarischer Texte verstehen, deren Inhalt kurz zusammenfassen - die bekanntesten Gattungen nennen; - kurze epische und lyrische Werke selbstständig lesen; - einige Sprüche, Gedichte auswendig vortragen; - in dramatischen Spielen mit seinen Mitschülern mitspielen. <p>Förderung des Urteilvermögens, der ethischer, ästhetischer, historischer Kompetenz</p> <p>Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Begriffe: das Schöne und das Hässliche bezüglich der alltäglichen Erlebnisse anwenden - das Gute und das Schlechte anhand der Erlebnisse des Alltags und aus der Literatur unterscheiden - Alltagskonflikte mit Spiel (Puppenspiel, Situationsübung) ableiten

Aufteilung der Stunden

	Landeskunde	Literatur	Sprachrichtigkeit	Insgesamt
Sprachliche Handlungskompetenz I.	24	10	3	37
Sprachliche Handlungskompetenz II.	10	5	5	20
Sprachliche Handlungskompetenz III.	6	3	3	12
Sprachliche Handlungskompetenz IV.	10	6	5	21
Sprachliche Handlungskompetenz V.	15	5	5	25
Literatur	-	20	3	23
Landeskunde	10	-	5	15
Sprachrichtigkeit	13	2	5	20
Methodenkompetenz	3	3	-	6
Urteilsvermögen	-	1	-	1
Insgesamt	91	55	34	180

Klasse 4 – sprachunterrichtender Typ

Es handelt sich beim vorliegenden lokalen Lehrplan um einen Vorschlag, der beliebig ergänzt, bzw. inhaltlich auf die jeweilige Schule, und/oder auf das jeweilige Lehrbuch abgestimmt werden kann/muss.

Der **offizielle Rahmenlehrplan** stellt in Tabellen die Kenntnisse und die zu erreichenden Kompetenzen dar. (Die einzelnen Bereiche sind in der linken Spalte der Tabelle für die Stundenzahlen eines jeden Schuljahres festgehalten.) Um in der Unterrichtspraxis einen Stoffverteilungsplan für das jeweilige Schuljahr problemlos erstellen zu können, schien für uns sinnvoll, auch den **vorliegenden Vorschlag für den lokalen Lehrplan** nach den drei „Wissenskategorien“ (Landeskunde, Literatur, Grammatik) zu strukturieren. Die im Rahmenlehrplan verankerten Stundenzahlen für die „Kompetenzkategorien“ (Sprachliche Handlungskompetenz: Verstehen, Gestalten, Interaktionsfähigkeit usw., Methodenkompetenz, Urteilsvermögen) haben wir unter den drei „Wissenskategorien“ aufgeteilt. Wir sind dabei davon ausgegangen, das Textverstehen, Textproduktion usw. anhand von landeskundlichen und literarischen Texten vermittelt und geübt werden. Die inhaltlichen Elemente der „Kompetenzkategorien“ führen wir in der rechten Spalte der Tabellen durchgehend auf, da diese für alle Themen und Unterthemen gelten. Wir weisen darauf hin, dass in den „sprachunterrichtenden“ Schulen in Deutscher Sprache und Literatur im Zeugnis nur eine Note gegeben wird, aber trotzdem auch ein wenig Literatur behandelt werden muss. (Diese Inhalte sind im Lehrplan enthalten.) Im Bereich Literatur haben wir mehrere Werke angegeben, diese dienen zur Auswahl, und müssen selbstverständlich nicht alle unterrichtet werden. Die Deutschlehrer sollen sich auf bestimmte Werke einigen, die anderen können aus dem lokalen Lehrplan gestrichen werden.

I. Landeskunde

Themengebiet	Unterthemen	Kompetenzen
Persönliche Lebensgestaltung Eigene Person und Verwandschaftsbeziehungen	<ul style="list-style-type: none"> - äußere Beschreibung der eigenen Person - Tätigkeiten in der Familie - Tagesablauf, die genauen Uhrzeiten, Körper, Körperteile - Beim Arzt, Krankheiten - Hygiene, Körperpflege - Freizeit, Sport und Spiele, Hobby - Klassenausflug 	<p><u>Unterrichtsgegenstände verstehen (Verstehen)</u> Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgrund der Gestaltung von Texten oder Kombination von Texten und Visualisierungen den Informationsgehalt eines Textes global benennen - Einfach formulierte Informationen in Texten auffinden - Texte mit vertrauter Struktur und Lexik (u.U. nach Wiederholung) mit Hilfe geschlossener Aufgaben umfassend verstehen - Bilder und Illustrationen in ihren wesentlichen Elementen mit sprachlich einfachen Mitteln benennen - Richtige und falsche Aussagen in Bezug auf einen Text unterscheiden und am Text belegen - Texte in sinnvolle Einheiten gliedern, bzw. aus Teilen Texte rekonstruieren - Den subjektiven Eindruck den mündlicher oder schriftlicher Text hervorruft mit einfachen sprachlichen Mitteln ausdrücken - In linearen Texten die Problematik von Handlungen oder Konfliktlösungen erkennen - Inhaltliche Beziehungen zwischen Text und Visualisierung erkennen - Sich mit einem sachorientierten Text unter vorgegebenen Fragestellungen auseinandersetzen - Inhalte von Texten in eine andere Darstellungsform bringen, wobei die eigne Interpretation deutlich werden kann
Gesellschaftliches Leben Ernährung Feste in der Schule und in der Familie	<ul style="list-style-type: none"> - einfache Rezepte und deren Zutaten - ergänzt durch Ostern - Einladungen und Glückwünsche 	
Schule, Ausbildung und Beruf Schulsachen	<ul style="list-style-type: none"> - der erste Schultag - Aktivitäten in der Schule - im Klassenraum, auf dem Schulhof 	
Kulturelles Leben und Medien Lieder, Tänze Reime und Gedichte Märchen	<ul style="list-style-type: none"> - einfache deutsche und ungarndeutsche Lieder und Spiele - Reime - Gedichte - Abzählreime - Märchenbearbeitung 	
Wirtschaft, Technik, Umwelt Eigene Wohnung Einkauf Verkehr Natur	<ul style="list-style-type: none"> - Umzug - - - - - Einkaufssituationen - Beschreibung der Waren - - Orientierung in der Umgebung - - - - Jahreszeiten - Merkmale der eigenen Tiere - Verpflegung der eigenen Haustiere 	<p><u>Unterrichtsgegenstände gestalten (Produktion)</u> Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einfachere Texte nach vorgegebenen Gesichtspunkten wiedergeben - Objekte, Darstellungen, Ereignisse vorstrukturiert und mit einfachen sprachlichen Mitteln beschreiben - Lyrische, epische und szenische Taxte vortragen - Vorgegebenen Strukturen und Sprachmittel schriftlich variieren - In monologischen Kommunikationssituationen eigene Arbeitsergebnisse wiedergeben - In dialogischen Kommunikationssituationen kurze, verständliche, sachgerechte Beiträge einbringen - Inhaltliche Zusammenhänge in einem Text darstellen mit vorgegebenen, einfachen Darstellungsformen und vorgegebenen Sprachmitteln - Die Ergebnisse der Bearbeitung einer Aufgabe darstellen - Texte in sinnvolle Einheiten gliedern, bzw. aus Teilen Texte rekonstruieren - Seine/ihre Meinung formulieren - In dialogischen Kommunikationssituationen Zustimmung, Zweifel/Unsicherheit und
Politik und Geschichte Mitwirkung	<ul style="list-style-type: none"> - Begrüßung, Verabschiedung - Höflichkeitsformen 	

		<p>Ablehnung formulieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rollen gestalten - Texte ergänzen, umgestalten <p><u>Allgemeine Interaktionsfähigkeit</u></p> <p>Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einfache Auskünfte geben - Fragen stellen - Verständnisschwierigkeiten mit vorgegebenen Redemitteln bewältigen - Gewohnte Unterrichtssituationen mit vorgegebenen Redemitteln bewältigen - In verschiedenen Sozial- und in Arbeitsformen arbeiten und Arbeitsformen arbeiten und dabei Arbeitsanweisungen bezüglich der Lehrmaterialien, Lernwerkzeuge und gebräuchlicher Geräte umsetzen - Sich mit vorgegebenen Redemitteln (oder vereinbarten nonverbalen Mitteln) in das Unterrichtsgespräch einbringen - Sprachlich einfachen, kurzen Äußerungen anderer folgen und verbal oder nonverbal darauf reagieren - Lob/Glückwünsche ausdrücken - Sprachlich einfachen, kurzen Äußerungen anderer folgen und verbal oder nonverbal darauf reagieren - Mit vorgegebenen sprachlichen Mitteln Höflichkeitskonventionen einhalten - Mündlich geäußerte, formelhafte Redewendungen (Gruß, Abschied etc.) in ihrem Sinngehalt in Ungarisch wiedergeben <p><u>Wortschatz und Redemittel</u></p> <p>Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mit einem elementaren Vorrat an einzelnen Wörtern und Wendungen, die sich auf bestimmte konkrete Situationen beziehen, am Unterricht teilnehmen <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Frage mit einfachen, aufeinander bezogenen Sätzen beantworten - die wesentlichen Informationen einfacher Texte unter Anleitung markieren - aus einfachen gehörten Texten nach mehrmaligem Hören Grundinformationen entnehmen (Hörverstehen) - aus geschriebenen Texten gezielt Basisinformationen entnehmen - Printmedien zur Informationsgewinnung nutzen (z.B. Kinderwörterbuch / Bildwörterbuch) - Wortschatz mit eingeübten Techniken selbstständig trainieren (Wort-/Bildkarten, Übungen, Spiele etc.) <p>ein Wörterheft führen und benutzen</p>
--	--	---

III. Sprachrichtigkeit

Themenkreise	Unterthemen	Kompetenzen/Kompetenzmodell
<p>Auf dieser Stufe wird Sprachrichtigkeit implizit, in den Sprachhandlungen integriert unterrichtet.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Morphologie und Syntax - Aussprache und Intonation - Rechtschreibung und Zeichensetzung 	<ul style="list-style-type: none"> - Vollverb: Präsens, Perfekt - Konjugation der Verben - Modalverben: können, müssen, dürfen - Artikel: bestimmter, unbestimmter - Genus: maskulin, Feminin, Neutrum - Numerus: Singular, Plural - Kasus: Nominativ, Akkusativ, Dativ - Adjektiv: prädikative Verwendung - in der Funktion des Adverbs - Komparation - Pronomen: Personalpronomen - Satzarten: Aussagesatz, Fragesatz - Wechselprepositionen - Reime - Sprüche - Zungenbrecher - Gedichte - Lieder - Situationsgespräche - Satzarten 	<p>Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung einfacher morphologischer und syntaktischer Strukturen weitgehend verstehen - häufig gebrauchte morphologische Strukturen nachbilden und weitgehend korrekt nachbilden und anwenden - das gelernte standardsprachliche Repertoire trotz merklichen Akzents mit wenig Fehlern aussprechen und intonieren - einzelne gebräuchliche feste Wendungen oder Reime annähernd richtig aussprechen und intonieren - den Satz mit großen Anfangsbuchstaben beginnen und ihn mit Satzzeichen schließen - im vertrauten Repertoire die gelernten Regeln der Rechtschreibung mit Sicherheit anwenden - geordnete, lesbare schriftliche Arbeiten - die Rechtschreibung durch Selbstkontrolle kontrollieren und diese falls nötig korrigieren

Stundenzahl im Jahr: 180

Aufteilung der Stunden

	Landeskunde	Literatur	Sprachrichtigkeit	Insgesamt
Sprachliche Handlungskompetenz I.	16	10	3	29
Sprachliche Handlungskompetenz II.	10	5	5	20
Sprachliche Handlungskompetenz III.	5	3	5	13
Sprachliche Handlungskompetenz IV.	10	8	5	23
Sprachliche Handlungskompetenz V.	15	5	4	24
Literatur	-	20	5	25
Landeskunde	10	-	5	15
Sprachrichtigkeit	13	2	7	22
Methodenkompetenz	3	4	-	7
Urteilsvermögen	-	2	-	2
Insgesamt	82	59	39	180